

PRO BAHN



REGIONALVERBAND  
NIEDERRHEIN e.V.

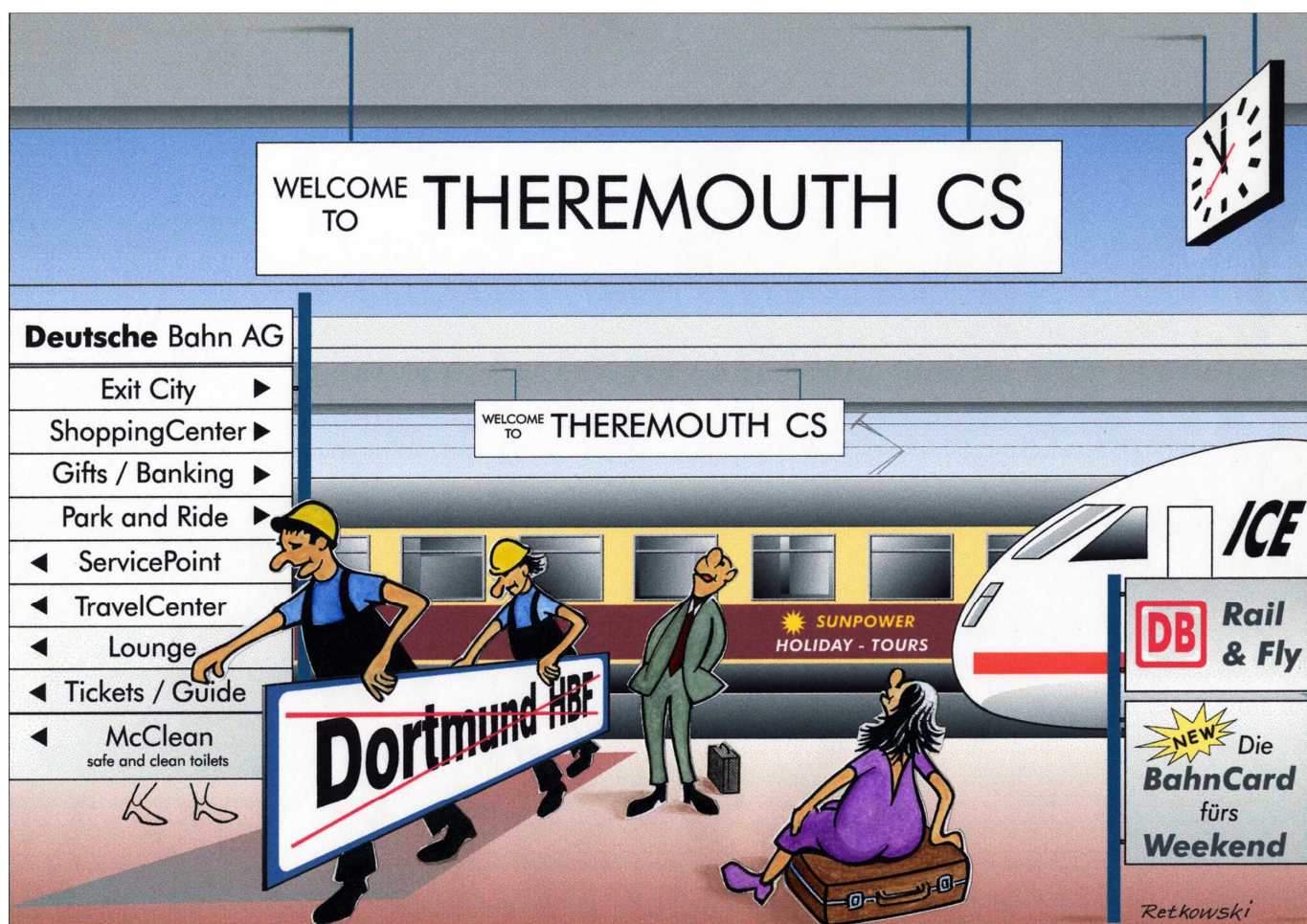
# NiederRhein info

Nr. 3/2007

Oktober - Dezember 2007

22. Jahrgang

[www.probahn-niederrhein.de](http://www.probahn-niederrhein.de)



*- Der letzte Schliff -*

Dank an Friedrich Retkowski für die kostenlose Überlassung der Grafik.

## Inhalt:

Neuer Fahrplan für Dinslaken und Voerde  
Wie geht es weiter mit dem Duisburger  
Hauptbahnhof  
Webauftritt: Änderungen sind im vollen Gange  
Kein Bahnhof wird abgehängt

Buchankündigung: Bahnen am Niederrhein  
Angebotsvergleich: Reaktionen  
Protokoll der Jahresversammlung 2007  
Vermischtes  
Termine

## Neuer Fahrplan für Dinslaken und Voerde

Von Lothar Ebbers

Zum Fahrplanwechsel am 10.6. hat die NIAG umfassende Änderungen im Busliniennetz im Raum Dinslaken/Voerde umgesetzt. Dabei sollte "ein bedarfsorientierter Nahverkehr mit guten Umstiegsmöglichkeiten" (O-Ton NIAG) geschaffen werden. Ein genauer Blick zeigte aber, dass vor allem in Dinslaken eher der Rotstift regierte. So wurde der Fahrweg der Linie 19 sowohl in Lohberg als auch in Averbruch gekürzt (Entfall von insgesamt vier Haltestellen) und führt nicht mehr über die zentrale Innenstadthaltestelle Neutor. Auf der Linie 17 wurde die Ringbedienung für Grafschaft auf TaxiBus umgestellt und der Fahrweg über die Kurt-Schumacher-Straße aufgegeben. Die weiterhin hier fahrende Linie 25 verkehrt in der HVZ nur noch stündlich statt bisher halbstündlich. Abends und am Wochenende gibt es besonders starke Fahrplaneinschränkungen, wobei unangenehm auffällt, dass der Abendfahrplan auf fast allen Linien an den einzelnen Betriebstagen unterschiedlich und damit schlecht merkbar ist. Auf der Linie 918 nach Oberhausen-Holten Bhf. werden sonntags statt bisher 14 nur noch 4 Fahrtenpaare angeboten, passenderweise zu den Zeiten, wenn der RE 5 am Bahnhof Holten durchfährt und damit kein guter Zugangschluss möglich ist. Einzelne Mehrleistungen wie eine neue Linie 915 von Duisburg-Overbruch über die Innenstadt nach Lohberg im Zweistundentakt sind als Stadtverkehrslinien

reine Alibiangebote, die kaum wahrgenommen werden.

In Voerde ist die Anbindung von Spellen in und aus Richtung Wesel verstärkt worden, während die direkte Linie nach Dinslaken über Voerde Mitte entfallen ist. Versprochen wird im Fahrplanheft, dass hierfür ein Busanschluss in Friedrichsfeld besteht. Allerdings betragen hierbei die Übergangszeiten 55 bzw. 56 Minuten. Mehrleistungen gibt es hauptsächlich zwischen Friedrichsfeld und Wesel, also parallel zur Zugverbindung mit zwei bis drei Zugpaaren pro Stunde, und auf dem Weg liegt nur die kaum besiedelte Lippeaue.

PRO BAHN hat mit einer Presseerklärung auf die Verschlechterungen hingewiesen. Auch in der Öffentlichkeit gab es Unmut, u.a. vom Seniorenbeirat Dinslaken. Jetzt sollen zum Dezember einzelne Missstände in Absprache mit den Städten nachgebessert werden. Allerdings wird immer wieder auf die wirtschaftliche Situation verwiesen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf der NIAG-Anteile war vereinbart worden, dass nach einer Übergangsfrist alle Linien eigenwirtschaftlich, also ohne einen Zuschuss vom Kreis Wesel, betrieben werden sollen. Den Preis für die ersparten kommunalen Zuschüsse zahlen die Kunden in Form von immer schlechteren Fahrplänen. Eine Überprüfung anhand der Zahlen aus der NVP-Fortschreibung des Kreises Wesel aus dem Jahre 2002 ergab, dass damals bereits das Fahrtenangebot im Kreis, gemessen an Fahr-

zeug-Kilometern pro Einwohner und Jahr, deutlich unterhalb der Werte vergleichbarer Ballungsrandkreise wie Recklinghausen, Ennepe-Ruhr oder Mettmann lag. Innerhalb des

Kreises bilden aber die Städte Dinslaken und Voerde nach Hamminkeln die absoluten Schlusslichter im Angebot.

## Wie geht es weiter mit dem Duisburger Hauptbahnhof

Von Lothar Ebberts

Nachdem Anfang Juli bekannt geworden war, dass das "Bahnhofspaket NRW", mit dem die Hauptbahnhöfe in Dortmund, Essen, Duisburg, Wuppertal und Münster vorrangig modernisiert werden sollten, vom Bund abgelehnt worden war, wurde eine vorgezogene Vereinbarung getroffen, die den Umbau des Essener Hauptbahnhof bis zur Kulturhauptstadt 2010 vorsieht. Der Zeitpunkt für die Modernisierung in Duisburg steht damit wieder in den Sternen. Nach einer Übersicht des Landes soll in Duisburg das Empfangsgebäude behutsam modernisiert werden, wobei die Empfangshalle durch eine stärkere Belegung den Verweilbedürfnissen der Fahrgäste besser entsprechen soll (Kostenschätzung 12 Mio. EUR). Der Masterplan der Stadt enthält langfristige Chancen für eine Erweiterung der Bebauung.

Wesentlich umfangreicher sind die Planungen für die Verkehrsstation. Wörtlich heißt es: "Die Bahnsteighalle soll zurückgebaut und durch eine zeitgemäße Lösung ersetzt werden. Hierzu werden derzeit erste Konzepte erarbeitet." Ebenso sind Bahnsteige und Personentunnel zu modernisieren. Hierfür werden die Gesamtkosten auf 55 Mio. EUR geschätzt.

Duisburgs OB Sauerland träumt schon von einem Umbau des Empfangsgebäudes zusammen mit einem Privatinvestor und lässt den mit dem Masterplan Innenstadt beauftragten Stararchitekten Lord Norman Foster Pläne für ein neues gläsernes Bahnsteigdach erarbeiten, das allerdings durch DB, Bund und Land finanziert werden müsste. Bei der Bahn dürfte die "zeitgemäße Lösung" eher eine Verlängerung der heute über den nördlichen Bahnsteigabschnitten vorhandenen Flachüberdachungen als Ersatz für die wohl unter Denkmalschutz stehende Bahnsteighalle bedeuten. Und zur "Belegung" der Empfangshalle fordert die DB inzwischen höhere Ladenmieten, so dass die Sparda-Bank ihr SB-Center trotz großer Beliebtheit Ende September geschlossen hat.

*Im Gegensatz zu den anderen Hauptbahnhöfen verfügt Duisburg bereits seit Jahren über Aufzüge vom Haupttunnel zu allen Bahnsteigen, an drei der sechs sind Rolltreppen sowohl vom Haupttunnel als auch von der U-Bahn-Station aus vorhanden. Aus Fahrgastsicht das größte Problem ist das seit Jahren undichte Dach der Bahnsteighalle. Hier hat die DB jahrelang keine ausreichende Wartung unternommen und soll jetzt gar den Abriss mit Bundes- und Landes-*



geld gefördert bekommen. Hier zeigt sich wieder einmal der Irrwitz der heutigen Förderpolitik der Bahninfrastruktur, und die bei der Privatisierung geplante Übertragung der Infra-

struktur an die DB AG dürfte dies noch verschärfen. Der Eigentümer Bund muss die Bahn fest zur zeitnahen Pflege von Netz und Bahnhöfen verpflichten.

## Webauftritt: Änderungen sind im vollen Gange

Von **David van der Grinten**

Wer in den letzten Tagen unsere Website unter 'www.probahn-niederrhein.de' besucht hat, wird bemerkt haben, dass sich schon einiges getan hat. Auf allen Seiten wurde eine zusätzliche rechte Spalte eingefügt. In dieser sind aktuelle Informationen und Quicklinks zusammengefasst.

The screenshot shows the website header with the logo 'PRO BAHN Ihr Fahrgastverband' and navigation tabs: 'PRO BAHN', 'Aktivitäten', 'Bezirksgruppen', 'Termine', 'Kontakt', 'Links'. A sidebar on the left contains a menu with items like 'Startseite', 'PRO BAHN e.V.', 'News', 'Regionalverband Niederrhein', 'Landesverband', and 'Gästebuch'. The main content area features three news items: 'Das nächste Niederrhein-Info kommt' (dated Wednesday, 26 September 2007), 'Deutsche Bahn hebt für 2008 Preise in der 2. Klasse um rund 2,9 Prozent an' (dated Tuesday, 25 September 2007), and 'Emmerich-Wesel: Zugangebot wird ausgedünnt' (dated Wednesday, 19 September 2007). A right sidebar titled 'Niederrhein-Info' contains 'Aktuell' and 'Archiv' links, and a 'News' section with a list of recent updates.

### News

Die größte Neuerung ist die installierte News-Funktion. Hier können die BG-Leiter jederzeit aktuelle Hinweise aus Ihren BGs einstellen. Diese News-Funktion soll aber auch anderen Pro Bahn-Mitglieder offen stehen. Wer Beiträge einstellen möchte, möge bitte seinen zuständigen BG-Leiter kontaktieren.

Auf der Website sind diese Nachrichten in der rechten Spalte zusammengefasst. Die kompletten Nachrichten sind dann überall über einen Link

sowie über den Menüpunkt „News“ links im Menü abrufbar.

### Niederrhein-Info

Die aktuelle Niederrhein-Info sowie das Archiv sind jetzt überall auf der Website per Direkt-Link in der rechten Spalte abrufbar. Das Archiv wurde dem Design der Website angepasst. Es stehen alle Ausgaben ab Juli 2002 zum Download zur Verfügung.

### Gästebuch

Auch ein Gästebuch ist in Bearbeitung.

### Fein-Tuning

Die überarbeitete Website ist derzeit für den Internet Explorer optimiert. Es gibt derzeit bei der Darstellung bei anderen Browsern teilweise Probleme. Daran wird aber gearbeitet.

Die Arbeiten an der Website werden noch einige Wochen andauern. Daher kann auch der eine oder andere Link (Verknüpfung) auch ins Leere führen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir fehlerhafte Links melden. Eine Internetseite aktuell zu halten ist immer ein schwieriges Unterfangen.

### Demnächst

Weitere Verbesserungen (u.a. ein Suchskript) auf der Website sind geplant. Aber dazu in der nächsten Ausgabe der Niederrhein-Info mehr. Über Kritik und Anregungen zu unserem Web-Auftritt würde ich mich

freuen. Es ist die Außendarstellung unseres Vereins und darum auch un-

## Kein Bahnhof wird abgehängt

Von Norbert Kohnen

NRZ 18.9.2007

*EMMERICH/REES. Die Operation war schmerzhaft, aber unausweichlich. Und am Ende hat es gar nicht so weh getan. Und zwar deshalb, weil sich der Fahrgastverband "Pro Bahn" mit einem rettenden Vorschlag erfolgreich an der OP beteiligte. Der Patient, an dem da herum gedoktert werden musste, ist der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) am unteren Niederrhein. An ihm musste geschnibbelt werden, weil der Bund die Regionalisierungsmittel drastisch gekürzt hat. Seit gestern ist klarer, wohin die Reise für den noch halbwegs gesunden "Patienten" SPNV gehen wird.*

*Hans-Bernhard Staymann von der DB Regio NRW präsentierte in der Sitzung der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein (NVN) in Kleve die Auswirkungen auf den Fahrplan für die "Hollandstrecke". Die erfreuliche Nachricht: Alle Bahnhöfe werden auch ab dem 9. Dezember 2007 angefahren werden. Gleichwohl werden 240 500 Zugkilometer zwischen Emmerich und Wesel eingespart.*

*Grundsätzlich: Der RheinExpress 5 beginnt und endet in Emmerich und fährt stündlich zwischen Wesel und Emmerich, während "Der Weseler" (RegionalBahn 35) in Wesel beginnt und endet und nur zu den Hauptverkehrszeiten von und nach Emmerich rollt. Während der RE 5 zwischen*

*sere gemeinsame Sache.*

*Emmerich und Wesel sogar 123 739 Zugkilometer zulegt, werden bei der RB 35 exakt 361 021 km abgebaut.*

*"Da in Emmerich eine Wendezeit von 15 Minuten benötigt wird", so Staymann, "kann die DB die Halte Praest, Millingen und Haldern nicht mehr durchgehend bedienen, sondern nur noch alternierend. Für die morgendlichen Fahrten der Pendler in Richtung Duisburg/Düsseldorf und deren Heimfahrten ist aber gesorgt."*

*Für Berufspendler werde weiterhin ein "akzeptables Angebot vorgehalten", lobte denn auch Verbandsvorsteher Landrat Wolfgang Spreen das Erreichte. So sah es auch Lothar Ebers von "Pro Bahn". Er war sehr zufrieden: "Das ist eine verträgliche Lösung, um vor allem die Pendler aus dem Nordkreis an Duisburg, Düsseldorf und Koblenz anzubinden."*

*Vieles war vorher möglich, auch die Schließung von Bahnhöfen, z.B. von Praest oder Millingen. Diese Szenarien sind vom Tisch, auch wenn in Praest künftig statt 42 nur noch 20 Züge halten; kleines Trostpflaster: auch viermal am Tag der RE 5 mit seinen Doppelstockwagen.*

*Millingen und Haldern kommen wegen des etwas größeren Gästeaufkommens etwas besser weg als Praest, behalten 35 statt bislang 42 Halte. Praester Pendler in Richtung Duisburg werden aber etwas erleichtert zur Kenntnis nehmen, dass in Richtung Rhein-Ruhrschiene morgens zwischen 4.30 und 9 Uhr acht*

*Züge verkehren und nachmittags in Richtung Emmerich zwischen 16 und 21 Uhr noch vier Züge.*

Unser Kommentar zum NRZ-Artikels zur KBS 420:

Es ist schon erfreulich, wenn die Bemühungen von PRO BAHN zur Optimierung des Zugangebots auf der Hollandstrecke auf fruchtbaren Boden fallen und auch öffentlich gewürdigt werden. Auch wenn es nur darum ging, die notwendigen Streichungen verträglich zu gestalten, kann festgehalten werden, dass damit Eckpunkte festgelegt wurden, die auch nach der Integration des Nahverkehrsverbands Niederrhein

(NVN) in den VRR wirksam sein werden. Eine angedachte Kürzung des Laufwegs des RE 5 auf Wesel statt Emmerich hätte die Auslastung dieser Linie verschlechtert, so dass Begehrlichkeiten, den Laufweg ab Duisburg Richtung Osten statt an den unteren Niederrhein zu verlegen (siehe RRX-Gutachten), größer geworden wären. Bitter ist die Reduzierung des Angebots an den recht schwach genutzten Halten Praest, Millingen und Haldern, allerdings könnten u. E. noch einige weitere Zughalte in den Fahrplan eingebaut werden, ohne die Mindestwendzeit in Emmerich zu gefährden. Wir bleiben am Ball.

## Buchankündigung: Bahnen am Niederrhein

Nach den beiden Titeln „Der Eiserne Rhein“ und „Die Montzenroute“ (2006) möchte ich heute einen weiteren interessanten Titel in ähnlicher Aufmachung vorstellen:

### **Bahnen am Niederrhein.**

Während die beiden ersten Bücher je nur eine einzelne Strecke betrachten, wird hier der Versuch unternommen, eine ganze Region zu beschreiben. Hierzu ein Text aus der Ankündigung“: Die Eisenbahnlandschaft zwischen Arnhem und Rommerskirchen, Venlo und Oberhausen, hat sich in den vergangenen 50 Jahren grundlegend verändert. Einst war der Niederrhein von zahlreichen Staats-, Klein- und Privatbahnstrecken durchzogen, die auch kleine Orte auf dem „platten“ Land bedienten. Aber auch der Landhandel, die Industrie, die Häfen und der Bergbau sorgten für Betrieb an Rhein, Niers und Maas.

Heute hat sich das Bild geändert. Der Bergbau fällt in die Bedeutungslosigkeit, Landhandel findet mit der Bahn nicht mehr statt. Die meisten kleinen Orte mussten ihre Bahnstation aufgeben. Auf der anderen Seite ist es der zunehmende Transitverkehr der niederländischen und belgischen Seehäfen und die nach wie vor starke Großindustrie, die für wachsenden Betrieb auf den Strecken sorgen. Und – nicht zu vergessen – der Duisburger Hafen als Europas größter Binnenhafen und Logistikkreuzungspunkt.

Dieses Buch bietet Ihnen nicht nur einen Blick in die Geschichte und eine aktuelle Bestandsaufnahme der Staats- und Privatbahnen am Niederrhein. Wir schauen auch auf die Industrie- und Werksbahnen der Region. Das Buch zeigt den wirtschaftlichen Niedergang ganzer Industrien am Beispiel der damit verbundenen Bahnen. Hieran wird auch verdeutlicht, warum

der linke Niederrhein eisenbahntechnisch heute eine der unbedeutendsten Ecken Deutschlands ist.

Das 304 Seiten dicke Buch (Wälzer?) ist ab Anfang November 2007 lieferbar. Für fast 500 Abbildungen und 40 Karten ist der Preis von 55,00€ vertretbar.

ISBN: 978-3-9810183-3-2.

Zu diesem Buch gibt es auch wieder eine ständig aktualisierte Internetseite, die weitere Informationen und Extras bereithält:

<http://www.bahnen-am-niederrhein.de>

## Angebotsvergleich: Reaktionen

### Von Roland Stahl

Mitte August habe ich die lokalen Parteien und die Presse (Westdeutsche Zeitung, Rheinische Post und Radio 90,1) in Mönchengladbach angeschrieben. Die Rheinische Post brachte dann einen großen Artikel auf der Seite 1 des Lokalteils. Ich wurde in die Redaktion eingeladen, um nähere Details zu erläutern. Diesem Artikel folgten einige Leserbriefe und weitere Artikel in den Tagen darauf.

Auch die Westdeutsche Zeitung brachte 2 Artikel und Leserbriefe.

Ausgelöst durch den RP-Artikel meldete sich die Lokalzeit des WDR-Fernsehens und am 22. August wurde in der Lokalzeit Düsseldorf ein 5-minütiger Bericht gesendet. In diesem Bericht wurden Fahrgäste und ich interviewt. Ebenso hat Herr Harre von der NVV AG sich geäußert (siehe unten).

Von den politischen Parteien hat nur die CDU eine Art Empfangsbestätigung gesendet. Aber ansonsten gab es von keiner Partei eine Reaktion. Dies zeigt sehr deutlich den Stellenwert des ÖPNV in Mönchengladbach bei den Politikern. Es zeigt aber auch, wieso wir heute so einen dermaßen schlechten ÖPNV in Mönchengladbach haben.

Von Seiten der NVV hat sich keiner gemeldet. War aber auch nicht zu erwarten, da ich zum einen die NVV nicht angeschrieben habe und zum Zweiten die NVV, insbesondere in Person von Herrn Harre, das Thema überhaupt nicht versteht. Er wurde sowohl von den Zeitungen als auch vom WDR interviewt. Seine Aussagen belegen, dass er vom Thema ÖPNV keine Ahnung hat (oder haben will/darf) und die Bedürfnisse seiner Kunden überhaupt nicht kennt.

Immerhin kündigt die NVV für den Sommerfahrplan 2008 einen späteren Beginn des Abendfahrplans gegen 20.30 Uhr an. Also ein erster Erfolg? Insgesamt hat die Aktion aber gezeigt, dass die ÖPNV-Kunden in Mönchengladbach keine Lobby haben. Die Bezirksgruppe Mönchengladbach ist sich sicher, dass das Thema in Mönchengladbach weitgehend verraucht und bis auf kleinere Änderungen, alles so weiterläuft wie bisher. Einzige Hoffnung bleibt, dass durch Änderungen von gesetzlichen Bestimmungen die NVV eines Tages den Betrieb hier nicht mehr so durchführen kann und ein anderer Betreiber mit Kundenorientierung kommt. Ein erster Schritt in die richtige Richtung ist das neue Gesetz zur Einschränkung der privatwirtschaft-

lichen Aktivitäten kommunaler Betriebe.

Die aktuellen Daten zum ÖPNV-Vergleich sind im Internet unter

[www.kein-bus-in-mg.de](http://www.kein-bus-in-mg.de)  
verfügbar.

## Protokoll der Jahresversammlung 2007

Protokoll der Mitgliederversammlung des PRO BAHN Regionalverbandes Niederrhein am 11. August 2007 in Gaststätte „Cafe Museum“ in Duisburg.

Beginn: 15:10

14 Mitglieder; 5 Gäste

Ab 16:30 Uhr: 13 Mitglieder

**TOP 1:** Begrüßung und Einführung; Beschluss der Tagesordnung

Änderungsanträge zu Tagesordnung:

- Die Kurzberichte aus den BGs zu TOP4 machen. Aussprache zu TOP5
- Antrag von Klaus Hegmanns Kempen zur BG3 unter TOP10 diskutieren

Die Tagesordnung wurde ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Begrüßung von Klaus Lietmeyer (aus Düsseldorf) und Dr. Hoestra (Belangengroop)

**TOP 2:** Wahl eines/einer Versammlungsleiters/-leiterin

Vorschlag: Axel Friese

Einstimmig (1 Enthaltung) angenommen.

Axel Friese stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

**TOP 3:** Geschäftsbericht des Vorstands Ekkehard Starke trägt seinen Geschäftsbericht vor. Siehe Anlage.

Dank an M. Oomen bzgl. der Redaktion des Niederrhein-Info.

Hinweis auf Mitarbeit der Mitglieder am Niederrhein-Info.

**TOP 4:** Kurzberichte aus den Bezirksgruppen (BG)

**BG 1:** Manfred Beyer trägt vor:

- Reaktivierung Strecke Kleve – Nimmwegen.

- Beschluss des Kreises die Strecke nicht wieder in Betrieb zu nehmen.
- Regelmäßige Treffen im FGZ
- Das FGZ hat einige Dinge aus dem aufgelösten FGZ Krefeld übernommen.
- Siehe auch Anlage

**BG 2:** Hubert Dieregsweiler trägt vor:

- Zusammenarbeit mit Internationale Belangengroop. Es sind in den letzten Monaten sehr viele Fortschritte erzielt worden. Durch personelle Änderungen in der Politik ist es leichter geworden für Bahnbelange einzutreten.
- Viele Verbindungen zu Politik und Behörden.
- Regelmäßige Treffen
- Wichtiges Thema ‚Niederrheinbahn‘. Zz. laufen da Ausschreibungen und so ruht das Thema im Moment etwas.
- Aktuelles Thema ist die geplante Privatisierung der DBAG. Hauptsächlicher Kritikpunkt ist die Einbeziehung des Netzes. Starke Aktivitäten in Richtung SPD, da die das Thema weitgehend alleine besetzt. Die Bundes-CDU hat sich aus diesem Thema weitgehend zurückgezogen.

**BG 3:** Joachim Meyer trägt vor:

- Nur noch ein aktives Mitglied
- Wenige Ansatzpunkte im lokalen ÖV, da der lokale Verkehr in Krefeld eine positive Richtung nimmt
- Schwierige Lage bei der DBAG.
- Eiserner Rhein wird in Krefeld vehement abgelehnt

**BG 4:** Frank Michalzik trägt vor:

- Schwerpunkt: Alternativkonzept zur Bedienung der KBS420. Die Vor-



schläge sind vom Zweckverband als positiv gewertet worden.

- Stellungnahme zum ÖPNV-Konzept in Dinslaken - Voerde.
- Verbesserungsvorschläge zur Anbindung der Firma Byk/Altana in Wessel.
- Monatliche Sitzungen mit lebhaften Diskussionen. Infos aus dem Landtag durch Lothar Ebbers.

**BG 5:** Lothar Ebbers trägt vor

- Keine typische Bezirksgruppe
- Regelmäßige Treffen.
- Ausbau des oberirdischen Straßenbahnverkehrs. Im Raum Meiderich und Neumühl.
- Auch Nicht-PBler kommen regelmäßig. 3 Teilnehmer aus div. politischen Parteien.

- Anmerkungen zum Nahverkehrsplan

**BG 6:** Roland Stahl trägt vor:

- Kürzungen im SPNV; Anschreiben lokale Politik in MG und Wegberg
- Eiserner Rhein
- Kontakte zu Parteien (Grüne und SPD)
- Kontakte zur Stadt
- Viele Aktive (6-8)
- Regelmäßige Treffen
- ÖPNV-Auswertung
- Schnellbus-Anbindung Giesenkirchen

**TOP 5:** Aussprache zum Geschäftsbericht

- Klaus Hegmanns: Kritik bzgl. Niederrhein-Info und Internet-HP. Seine Beiträge und Bilder zum NI sind ohne Rückmeldung geblieben. Antwort durch Webmaster: Nichts von KH erhalten. Vermutlich Adressfehler.
- Fr. Spitzer: Anmerkung zu Anschreiben an politischen Parteien. Veröffentlichungen von bisherigen Aussagen und die heutige Realität

- Lothar Ebbers: Hinweise auf die Probleme der Privatisierung.
- H. Dieregswiler: Antwort auf Anmerkungen von Frau Spitzer. Erklärung der Anschreiben
- K. Lietmeyer: Ist von verschiedenen Parteien bzgl. der Meinung von PB zur Privatisierung angesprochen worden.
- G. Kaus: Anfrage zur Renovierung des Duisburg Hbf. L.Ebbers: Zz keine Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen.

**TOP 6:** Kassenbericht

E. Starke trägt den Kassenbericht und den Etat für 2007 vor. Siehe Anlage.

Kassenprüferbericht

Harald Arndt trägt den Kassenprüferbericht vor. Siehe Anlage.

Es wird eine Entlastung des Schatzmeisters empfohlen.

**TOP 7:** Entlastung der Kassenführung

Antrag zur Entlastung gestellt:

12 Ja; 0 Nein; 1 Enthaltung

Somit wurde der Schatzmeister entlastet.

**TOP 8:** Entlastung des Vorstandes des Regionalverbandes

Antrag zur Entlastung gestellt:

13 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltung

Somit wurde der Vorstand entlastet.

**TOP 9:** Wahlen

Wahlleiter: K. Lietmeyer

Im folgenden werden nur die Gewählten aufgeführt. Die detaillierten Ergebnisse der Wahlen sind in der Tabelle auf Seite 10 aufgeführt

a) Vorstand

1. Vorsitzende/r	Ekkehard Starke
BG1-Sprecher	David van der Grinten
BG2-Sprecher	Hubert Dieregswiler
BG3-Sprecher	Joachim Meyer
BG4-Sprecher	Frank Michalzik
BG5-Sprecher	kein Kandidat
BG6-Sprecher	Roland Stahl
Schatzmeister	Martin Wenzel



### Pressesprecher

BG-Belange werden durch BG-Sprecher, RV-Belange durch RV-Leitung erledigt.

Schriftführer muss laut Satzung nicht gewählt werden.

### b) Kassenprüfer

Harald Arndt, Margarita Spitzer, Manfred Beyer

### c) Delegierte zum Bundesverbandstag

B. Cremer 1. Delegierter

R. Stahl 2. Delegierter (Erklärung, dass er als 2. Delegierter bereitsteht)

K. Hegmanns 3. Delegierter

### TOP 10: Anträge

Klaus Hegmanns: Wechsel der Gemeinden Grefrath, Tönisvorst und Kempen von der BG6 zur BG3 wechseln.

Abstimmung: 13 Ja.

### TOP 11: Schwerpunkte 2007

Auf nächste Vorstandssitzung vertagt.

### TOP 13: Verschiedenes

Dr. Hustra von der Belangengroop: Einige Anmerkungen zur Strecke Nimwegen – Kleve aus Sicht der Belangengroop und anderer holländischer Vereinigungen.

Ende der Versammlung: 17:45 Uhr

### Detaillierte Wahlergebnisse

Amt	Vorschlag	kandidiert	Angenommen	Ja	Nein	enth.	ungültig	Bemerkung
1.Vorsitzender	E. Starke	Ja	Ja	12	1	0	0	
Sprecher BG 1	D. van der Grinten	Ja	Ja	13	0	0	0	
Sprecher BG 2	H. Dieregsweiler	Ja	Ja	13	0	0	0	
Sprecher BG 3	J. Meyer	Ja	Ja	12	0	1	0	
Sprecher BG 4	F. Michalzik	ja	ja	13	0	0	0	
Sprecher BG 5								Siehe oben
Sprecher BG 6	R. Stahl	Ja	Ja	12	1	0	0	
Schatzmeister	M. Wenzel	Ja	Ja	13	0	0	0	
Kassenprüfer	H. Arndt	Ja	Ja	12	0	1	0	
	M. Beyer	Ja	Ja	12	0	1	0	
	M. Spitzer	Ja	Ja	12	0	1	0	

Delegierter		Ja	Ja	6	0	0	0	1. Kandidat			
	R. Stahl	Ja	Ja	6							2. Kandidat
	K. Hegmanns	Ja	Ja	1							

Fehlende Stimmen fehlten bei den jeweiligen Wahlen.

## Vermischtes

### Airport-Shuttle-Buslinie SW1 fährt jetzt stündlich ohne Voranmeldung

Die Airport-Shuttle-Buslinie SW1 fährt seit dem 1. Juli 2007 ohne Voranmeldung stündlich zwischen Bahnhof Weeze und dem Airport Weeze/Niederrhein und zurück. Die Abfahrt ab Weeze Bahnhof erfolgt täglich zwischen 7 und 22 Uhr zur Minute 20. Vom Airport in Richtung Bahnhof erfolgt die Abfahrt zur

vollen Stunde. Zur Minute 11 wird dann der Bahnhof Weeze erreicht. Vorher war immer eine telefonische Voranmeldung notwendig. Eingesetzt wird ein Großraum-Taxi. Bei den anderen Zubringer SL17 (von/nach Goch) sowie die Linie 73 (von/nach Kevelaer) ist weiterhin eine telefonische Vorbestellung notwendig. Die Nachfrage dürfte sich ab Oktober nochmals erhöhen, wenn Ryanair

mit Fuerteventura, Mailand/Bergamo, Marrakesch, Malaga, Sevilla, Trapani (Sizilien), Växjö und Valencia weitere acht Ziele von Weeze aus anfliegt.



## Modernisierung an der linksrheinischen Strecke geht weiter

Nach der Fertigstellung der bisherigen Bahnhöfe an der Niers-Express-Strecke (RE10) Meerbusch-Osterrath, Kempen, Aldekerk, Nieukerk, Geldern und Kleve war ein komplettes Jahr Ruhe an der Strecke. Jetzt wurden die Arbeiten in Kevelaer und Bedburg-Hau aufgenommen. An beiden Bahnhöfen wird wie auch bei den anderen der Mittelbahnsteig

durch einen zweiten Außenbahnsteig ersetzt. Die letzten Bahnhöfe Weeze und Goch werden dann hoffentlich im nächsten Jahr folgen. Dann wäre der Weg frei um geeignetes Fahrzeugmaterial einzusetzen, der einen bequemen und vor allen ungefährlichen Einstieg ermöglichen würde, da sich vor allem in Geldern beim Einstieg in den „Talent“ bereits mehrere Unfälle ereignet haben.

## Ihre Ansprechpartner im PRO BAHN Regionalverband Niederrhein:

### Vorsitzender:

Ekkehard Starke  
Haagstraße 14, 47441 Moers  
Tel: 02841 / 9391280  
E-Mail: ProBahnStarke@aol.com

### Vorsitzende der Bezirksgruppen:

**BG 1:** David van der Grinten  
Herderstraße 46, 47533 Kleve,  
Tel: 02821 / 4609002

Fax: 0 28 21 / 4 60 99 73  
**BG 2:** Hubert Dierregsweiler  
Schopenhauerstraße 3, 47447 Moers  
Tel: 02841 / 323 82

**BG 3:** Joachim Meyer  
Oststraße 1, 47798 Krefeld  
Tel und Fax: 02151 / 39 44 42

**BG 4:** Dipl.-Ing. Frank Michalzik  
Bahnhofstraße 85 a, 46499 Hamminkeln  
Tel: 028 57 / 91 59 92

**BG5:** offen

**BG 6:** Roland Stahl  
Adresse siehe Schriftführer

**Schatzmeister:** Martin Wenzel,  
Winkelhauser Str. 140, 47228 Duisburg  
Tel: 0151-12753953

### Schriftführer:

Roland Stahl, Myllendonker Straße 52,  
41065 Mönchengladbach  
Tel: 02161 / 65 09 14,  
Fax: 0211 / 798 1143,

Alle E-Mail-Adressen unter:

[www.probahn-niederrhein.de/kontakt](http://www.probahn-niederrhein.de/kontakt)

**Internet:** [www.probahn-niederrhein.de](http://www.probahn-niederrhein.de)

**E-Mail:** [info@probahn-niederrhein.de](mailto:info@probahn-niederrhein.de)

**Ansprechpartner:** David Van der Grinten,  
Herderstr. 46, D-47533 Kleve

### Impressum:

**Herausgeber:** PRO BAHN Regionalverband  
Niederrhein e.V.

**Auflage:** 250 Exemplare

**Erscheinungsweise:** 4x jährlich

**V.i.S.d.P.:** Roland Stahl, Myllendonker Straße  
52, 41065 Mönchengladbach

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben  
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion  
wieder!

**Redaktionsschluss:** 13. Oktober 2007

**Nächste Ausgabe:** Anfang Januar 2008

**Redaktionelle Beiträge** sind uns immer willkommen! Bitte an Roland Stahl, Adresse siehe oben

**Einsendeschluss:** Mitte Dezember. 2007

Das Niederrhein-Info ist kostenlos und wird an alle Mitglieder des Regionalverbandes sowie weitere Interessenten versendet. Möchten Sie einen freiwilligen Kostendeckungsbeitrag leisten, so bitten wir um Überweisung auf das Konto 641 200 bei der Sparda-Bank Köln (BLZ 370 605 90)

# Termine PRO BAHN Regionalverband Niederrhein

November 2007			
Mi 07.	17.00	BG Kleve, FGZ Bahnhof Goch	1
Do 08.	19.00	Moers, „Artemis“, Vom Bahnhof Richtung Innenstadt, nach der Ampel 2. Haus auf der linken Seite.	2
Di 06.	19:30	Wesel, „Kaiserhof“, gegenüber dem Bahnhof <b>Wg. Rail#tec verschoben</b>	4
Sa. 11.	10.30	NRW-Fachkommission, VUZ Essen, Maxstr. 11.	L V
Mi 14.	18.00	Krefeld, Gaststätte "Kulisse" im alten Fabrikgebäude Heeder, Virchowstr. 130, Krefeld (zu erreichen vom Hauptbahnhof über den Südeingang, in Sichtweite). Nach Möglichkeit vorher anrufen. Telefon berufl.: 02151/574136 oder privat 02151/394442.	3
Mo 19.	19.00	Gesprächsrunde ÖPNV ADFC-Geschäftsstelle, 47058 Duisburg, Mülheimer Str. 91 (Hst. Lutherplatz bzw. 10 Min. Fußweg vom Hbf).	5
Di 20.	18.45	Mönchengladbach, Krefelder Hof (aus Hbf rechts, dann erste Möglichkeit rechts um die Ecke; am Überlandbusbahnhof)	6
Di 08.	19:30	Wesel, „Kaiserhof“	4
Mi 09.	18.00	Krefeld, Gaststätte "Kulisse"	3
Do 10.	19.00	Moers, „Artemis“,	2
Di 15.	18.45	Mönchengladbach, Krefelder Hof	6
Mo 21.	19.00	Gesprächsrunde ÖPNV ADFC-Geschäftsstelle,	5
Dezember 2007			
Mi 05.	17.00	BG Kleve, FGZ Bahnhof Goch	1
Di 11.	19:30	Wesel, „Kaiserhof“	4
Mi 12.	18.00	Krefeld, Gaststätte "Kulisse"	3
Do 13.	19.00	Moers, „Artemis“,	2
Mo 17.	19.00	Gesprächsrunde ÖPNV ADFC-Geschäftsstelle,	5
Di 18.	18.45	Mönchengladbach, Krefelder Hof	6
Januar 2008			
Mi 02.	17.00	BG Kleve, FGZ Bahnhof Goch	1
Februar 2008			
Mi 06.	17.00	BG Kleve, FGZ Bahnhof Goch	1
Di 12.	19:30	Wesel, „Kaiserhof“, gegenüber dem Bahnhof	4
Mi 13.	18.00	Krefeld, Gaststätte "Kulisse"	3
Do 14.	19.00	Moers, „Artemis“,	2
Mo 18.	19.00	Gesprächsrunde ÖPNV ADFC-Geschäftsstelle	5
Di 19.	18.45	Mönchengladbach, Krefelder Hof	6

Terminplan gültig von November 2007 bis zum Februar 2008.  
Alle Termine und aktuelle Änderungen auch im Internet unter [www-probahn-niederrhein.de/termine](http://www-probahn-niederrhein.de/termine)